

Vortrag

„Die Betrachtung der Sinnesorgane im Gesicht- Yamamoto`s Neue Schädelakupunktur in einem Einblick in die MKG-Chirurgie“

Gerzanic Lucia

EINLEITUNG

Die Sinnesorgane – Augen, Ohren, Nase und der Mund spielen im Gesicht/Kopfbereich eine entscheidende Rolle bei der Wahrnehmung. Die Variation an Sinnesorganen im Gesicht- und Kopfbereich ist ungleich höher als im gesamten Körper und kann entsprechend zu den unterschiedlichsten Funktionsstörungen führen. Ebenso sind die verschiedenen Schmerzzustände im Gesicht ein Hinweis auf eine Störung, die oft nicht am Ort der Entstehung, sondern aufgrund der komplexen Nervenschaltungen im Hirnstamm in andere Regionen projiziert werden. Umgekehrt können periphere Symptome hinweisend auf neurologische Erkrankungen oder singulär affizierte Hirnnerven sein. Jedenfalls entstehen akute und/oder chronische Erkrankungsbilder, die komplementärmedizinisch mit der YNSA-Akupunkturbehandlung von MKG-Chirurgischer Seite erfolgreich therapeutisch unterstützt werden können. Die YNSA-Methode wird seit August 2020 am Institut für MKG-Chirurgie und Zahnheilkunde der Klinik Hietzing angewendet und die laufend erhobenen Daten unterliegen einer regelmäßigen analytischen Überprüfung hinsichtlich des Behandlungserfolges und somit der Schärfung der Indikationsstellung. Ziel ist die Erfassung der akut symptomatischen Sinnesorgane im Gesichts- und Kopfbereich, der Indikationsstellung, der Häufigkeit der Behandlungen und des Behandlungserfolges.

MATERIAL UND METHODE

Bis dato wurden 198 Patienten mit unterschiedlichen Symptomen nach dem YNSA-Protokoll und hierauf aufbauender Diagnostik für die adäquaten Akupunkturpunkte in über 757 Sitzungen behandelt. Für die Evaluation der Beschwerden beziehungsweise des Outcomes wurde die Visuelle Analogskala (VAS) herangezogen. Alle 198 Patienten wurden in die Auswertung eingeschlossen. Davon wurden 72 wegen Augensymptomen, 54 mit Schmerzen im Bereich der Nasennebenhöhlen, 28 mit Hörproblemen und 44 mit sensorischen, sensiblen oder motorischen Beschwerden akupunktiert und ausgewertet. Es zeigte sich eine Erfolgsquote von 80 %. Eine Reaktion an der Haut und nach 20 - 40 minütigen Behandlung durch die Akupunktur wurde die Patienten evaluiert. Ebenso wurden mögliche Nebenwirkungen der Behandlung erfasst und evaluiert

ERGEBNISSE

Der zeitliche Eintritt der Verbesserung wies eine Streuung und keine Spezifität für den Augen-, Ohren-, Nasen- oder Mundbereich auf. 68 Patienten mit Augensymptomen, 51 Patienten mit Beschwerden im Nasenbereich, 26 Patienten mit Symptomen im Ohrbereich und 43 Patienten mit Symptomen im Mundbereich zeigten nach mehreren Therapien eine deutliche Besserung. Lediglich 10 Patienten beschrieben keine Besserung. Es wurde eine Erfolgsquote von 80 % erreicht. Die Erfolgsrate der Patienten mit Beschwerdebesserung von kieferchirurgischer Seite liegt zwischen 80 und 100%. In der Summe aller untersuchten Gruppen gaben 94,4 % der Patienten (N= 188) eine deutliche Besserung der Beschwerden

nach der YNSA-Akupunkturbehandlung an. Damit wurde eine Erfolgsquote von 80 % erreicht. Die Therapie zeigte eine geringe Nebenwirkungsrate von 1%.

DISKUSSION

Was bei einem Patienten passiert, wenn die Sinnesorgane (Augen, Ohren, Nase, Mund) kurzfristig beeinträchtigt sind, zeigen verschiedene Patientenfälle, welche ausgewertet und akut mit YNSA behandelt wurden, sodass der Patient bestmöglich sowohl kieferchirurgisch als auch mit YNSA akut versorgt wird. YNSA bietet ein weites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten sowohl alleine als auch interdisziplinär oder alternativ zur MKG-Chirurgie. YNSA ist eine spezielle Zusatzausbildung im Bereich der MKG-Chirurgie und wird weltweit sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich angewendet. YNSA, als Sonderform der Akupunktur, hat sich als ein Goldstandard etabliert und ist als Akupunktur evidence-based anerkannt und ein innovativer Behandlungsansatz in der MKG-Chirurgie. Besonders die Zusammenarbeit mit der Neurologie nach Überprüfung und Untersuchung des Patienten mit neurologischem Status, aber auch mit Spezialisten aus der Augenheilkunde, HNO und KollegInnen in der MKG-Chirurgie führen neben der kieferchirurgischen Sanierung zu einer erfolgreichen Rehabilitation der Patienten.

ZUSAMMENFASSUNG

Häufig passieren Funktionsstörungen, die als Akutereignis nicht sofort eindeutig diagnostiziert oder therapiert werden können. Daher stellt die YNSA-Akupunktur eine komplementärmedizinische Akut-Therapiemaßnahme ohne Negativbeeinflussung von konventioneller Schulmedizin. Die Sinnesorgane – Augen, Ohren, Nase und der Mund spielen im Gesicht/Kopfbereich eine entscheidende Rolle bei der Wahrnehmung. Schmerzen im Bereich des Gesichts werden häufig beobachtet und können auf unterschiedlichste Ursachen zurückgeführt werden. Insgesamt wurden 198 Patienten bei unterschiedlichen Symptomen nach dem YNSA-Protokoll und nach Diagnostik für die passenden Akupunkturpunkte in über insgesamt 757 Sitzungen behandelt. Die Patienten zeigten unterschiedliche Zeitpunkte der Verbesserung im Augen-, Ohren-, Nasen- und Mundbereich auf. 68 Patienten mit Augensymptomen, 51 Patienten mit Beschwerden im Nasenbereich, 26 Patienten mit Symptomen im Ohrbereich und 43 Patienten mit Symptomen im Mundbereich zeigten nach mehreren Therapien eine deutliche Besserung. Was bei einem Patienten passiert, wenn die Sinnesorgane (Augen, Ohren, Nase, Mund) kurzfristig beeinträchtigt sind, zeigen verschiedene Patientenfälle, welche ausgewertet und akut mit YNSA behandelt werden, sodass der Patient bestmöglich sowohl kieferchirurgisch als auch mit YNSA akut versorgt wird